

Ersteinschätzung in der Notaufnahme: Leitsymptom Thoraxschmerz



Schulungsziele

Das Leitsymptom Brustschmerz ist ein häufiger Vorstellungsgrund in Notaufnahmen. Dabei ist das Spektrum der zugrunde liegenden Erkrankung breit und reicht von lebensbedrohlichen Zuständen, die einer unmittelbaren Intervention bedürfen, bis hin zu eher harmlosen, nicht zeitkritischen Ursachen.

Im Rahmen dieser Fortbildung vertiefen Sie Ihre Kompetenzen in der Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung von Patienten mit Thoraxschmerzen. Dies versetzt Sie in die Lage, schnell die notwendigen Schritte einzuleiten sowie die notwendigen Ressourcen gezielt einzusetzen.

Schulungsinhalte

Vermittlung zentraler Grundlagen zur Bewertung von Thoraxschmerzen und zur Einleitung strukturierter Interventionen im Umfeld einer Notaufnahme. Unmittelbare Ersteinschätzung und Evaluation anhand des ABCDE-Schemas. In Kleingruppen wird das zuvor erlernte theoretische Wissen angewendet, indem verschiedene Fallszenarien analysiert und die Dringlichkeit der Behandlung gemeinsam bewertet wird.

Themenschwerpunkte

- Epidemiologie
- „The Big Five“ – High-Risk-Diagnosen
- Behandlungspriorisierung/Ersteinschätzung bei Thoraxschmerzen anhand eines validierten Systems (ESI/MTS)
- Erstmaßnahmen und Basisdiagnostik
 - Interpretation des Notfall-EKG
 - Blutgasanalyse und Notfall-Labor
- Differenzialdiagnosen und weiterführende Diagnostik
- Szenarienbasiertes Training in Kleingruppen



Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit
Zusatzqualifikation
Notfallpflege

Notfallsanitäter/-innen



Kursplätze

max. 18



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81

info@inob.org



Schulungs- voraussetzungen

Abgeschlossener
ESI-Train-Kurs